

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Christian Reck, Stephan Protschka, Peter Felser, Danny Meiners, Bernd Schattner, Julian Schmidt, Bernd Schuhmann, Dr. Michael Blos, Steffen Janich, Enrico Komning, Dario Seifert, Lars Schieske, Stefan Schröder und der Fraktion der AfD**

### **Burn-out, psychische Belastungen und Suizidgefährdung in der deutschen Landwirtschaft**

Die auf Depressionen bei Landwirten spezialisierte Psychotherapeutin Karen Hendrix äußerte sich gegenüber dem Tagesspiegel, dass sie aus Erfahrung wisse, dass jeder Landwirt ungefähr drei andere Landwirte kenne, die Suizid begangen hätten ([www.tagesspiegel.de/gesellschaft/psychiaterin-uber-depressionen-unter-bauern-jeder-landwirt-kennt-ungefahr-drei-andere-landwirte-die-suizid-begangen-haben-13060516.html](http://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/psychiaterin-uber-depressionen-unter-bauern-jeder-landwirt-kennt-ungefahr-drei-andere-landwirte-die-suizid-begangen-haben-13060516.html)).

Landwirte stehen unter enormem Druck. Explodierende Kosten, fallende Preise, immer neue Auflagen ([www.agrarheute.com/land-leben/tabu-thema-selbstmorde-landwirten-erschreckend-viele-landwirte-suizid-begehen-640097](http://www.agrarheute.com/land-leben/tabu-thema-selbstmorde-landwirten-erschreckend-viele-landwirte-suizid-begehen-640097)). Das erzeugt Frust und Existenzängste. Studien zeigen, dass die Suizidrate bei einigen Landwirten weit über dem nationalen Durchschnitt liegt ([www.agrarheute.com/management/suizid-landwirten-eu-studie-zeigt-gruende-631548](http://www.agrarheute.com/management/suizid-landwirten-eu-studie-zeigt-gruende-631548)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Behörden, Institutionen oder Stellen erfassen nach Kenntnis der Bundesrepublik in Deutschland berufsspezifische Daten zu psychischen Erkrankungen, Burnout-Syndromen und versuchten und oder erfolgten Suiziden (Ersuchen um Auflistung der Behörden, Institutionen oder Stellen nach Bundesländern)?
2. Welche der in Frage 1 erfragten Behörden, Institutionen oder Stellen erfassen nach Kenntnis der Bundesrepublik die psychischen Erkrankungen, Burnout-Syndrome und versuchten und oder erfolgten Suizide speziell in landwirtschaftlichen Betrieben (Ersuchen um Auflistung der Behörden, Institutionen oder Stellen nach Bundesländern)?
3. Welche Beratungsstellen zu Burnout, psychischen Erkrankungen und Suizidgefährdung bei Landwirten sind der Bundesregierung ggf. bekannt und wie ist nach Kenntnis der Bundesrepublik die finanzielle Unterstützung dieser -vermutlich auch teils privaten- Stellen seitens der öffentlichen Hand (Ersuchen um detaillierte Auflistung aller Beratungsstellen je Bundesland mit dem jeweiligen Budgetrahmen der letzten 10 Jahre und der finanzierenden Stelle, sofern der Bundesregierung bekannt)?
4. Sollten einzelne oder alle der in Frage 3 nachgefragten Beratungsstellen in den vergangenen Jahren oder im letzten Jahr nach Kenntnis der Bundes-

regierung weniger finanzielle Unterstützung erhalten haben (ausgehend vom Wert im Jahr 2020), warum ist das nach Kenntnis der Bundesregierung so (Ersuchen um detaillierte Begründung je Beratungsstelle, sofern der Bundesregierung bekannt)?

5. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung die unterschiedlichen Beratungs-, Präventions- und Unterstützungsangebote speziell für Landwirte mit psychischen Belastungen in den vergangenen 10 Jahren angenommen (detaillierte Auflistung mit jeweiligen Fallzahlen pro Jahr nach Bundesländern erbeten, sofern der Bundesregierung bekannt)?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung ggf. über psychische Belastungen, Burnout-Syndrome, Depressionen oder andere psychische Erkrankungen unter Landwirten in Deutschland vor?
7. Welche Ursachen für psychische Belastungen unter Landwirten sieht die Bundesregierung ggf. (um detaillierte Auflistung, sofern der Bundesregierung bekannt, wird ersucht)?
8. Hat die Bundesregierung Kenntnis, in wie vielen Fällen in den vergangenen zehn Jahren allgemein psychische Erkrankungen der Auslöser für die Hofaufgabe waren (wenn ja, Ersuchen um Aufschlüsselung nach Krankheitsbild und jeweilige Anzahl je Bundesland)?
9. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Landwirte im Vergleich zur Gesamtbevölkerung oder zu anderen Berufsgruppen signifikant unterschiedliche psychische Erkrankungen oder Suizidgefährdungen aufweisen (um detaillierte Angabe der Zahlen nach Gesamtbevölkerung und Berufsgruppe je Bundesland wird ersucht, sofern der Bundesregierung bekannt)?
10. Lassen sich aus den in Frage 9 nachgefragten Daten nach Kenntnis der Bundesregierung auch signifikante Unterschiede zwischen Voll- und Nebenerwerbslandwirten, Familienbetrieben und Agrargenossenschaften und oder -GmbHs etc., bzw. nach Hofgrößen darstellen (wenn ja, wird um detaillierte Aufschlüsselung nach Bundesländern ersucht)?
11. Gibt es bundesweit und oder nach Kenntnis der Bundesregierung bundeslandbezogene Erhebungen oder Auswertungen zu Suizidversuchen oder vollendeten Suiziden bei Landwirten (Ersuchen um Aufstellung je Bundesland, sofern der Bundesregierung bekannt)?
12. Wenn Frage 11 mit Nein beantwortet werden sollte, warum gibt es diese Erhebungen Auswertungen nicht (Ersuchen um detaillierte Begründung)?
13. Welche Rolle für die psychische Gesundheit von Landwirten spielen nach Erkenntnis der Bundesregierung folgende Faktoren: wirtschaftlicher Druck, Extremwetterereignisse, Tierseuchen, Bürokratiebelastung, Dokumentationspflichten, Hofübergabe bzw. Nachfolgeregelung, soziale Stellung, gesellschaftliche Konfliktlagen und allgemeine Zukunftsängste (Ersuchen um jeweils detaillierte Begründung, sofern der Bundesregierung bekannt)?
14. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung ggf. zu regionalen Schwerpunktbereichen bzw. besonderen Belastungsregionen (Ersuchen um Auflistung der Belastungsgründe bzw. Krankheitsbilder nach Bundesländern und Regionen, sofern der Bundesregierung bekannt)?
15. Welche konkreten Maßnahmen hält die Bundesregierung ggf. für erforderlich, um psychische Belastungen, Burnout-Syndrome und Suizidgefährdungen unter Landwirten frühzeitig zu erkennen und Betroffenen rechtzeitig ein Beratungs- und oder Präventionsangebot aktiv anzubieten (Er-

- suchen um Auflistung und Beschreibung der einzelnen Maßnahmen, sofern zutreffend)?
16. Plant die Bundesregierung eine bundesweite, wissenschaftliche Untersuchung oder Datenerhebung zur psychischen Gesundheit und Suizidgefährdung unter Landwirten?
  17. Wenn die Vorfrage bejaht wird, wer ist beziehungsweise wird mit der Durchführung dieser Untersuchung betraut und wann ist mit dem Ergebnis dieser Untersuchung zu rechnen?
  18. Wenn Frage 16 verneint wird, warum nicht (Ersuchen um detaillierte Begründung)?
  19. Wie viele niedergelassene Psychiater, Psychotherapeuten und Fachärzte für Psychosomatik sind in ländlichen Regionen mit hoher landwirtschaftlicher Prägung je 100 000 Einwohner verfügbar, und wie unterscheidet sich diese Versorgungsdichte vom Bundesdurchschnitt?
  20. Welche durchschnittlichen Wartezeiten auf einen ambulanten Therapieplatz bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung in ländlich geprägten Regionen im Vergleich zu städtischen Regionen, und welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um die Unterversorgung im ländlichen Raum zu beheben?
  21. Inwiefern sind nach Kenntnis der Bundesregierung telemedizinische und digitale Angebote zur psychologischen Beratung speziell für Landwirte verfügbar, erstattet und in der Praxis erreichbar, insbesondere in Gebieten ohne ausreichende Breitbandversorgung?
  22. Welche Leistungen erbringt nach Kenntnis der Bundesregierung die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) im Bereich psychischer Erkrankungen, vor allem Depressionen verschiedener Ausprägungsgrade, evtl. Traumafolgestörungen und Suizidprävention, und wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Budget dieser Leistungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
  23. Sind psychische Erkrankungen und Burnout-Syndrome bei Landwirten als Berufskrankheit anerkannt oder anererkennungsfähig, und wenn nein, prüft die Bundesregierung eine entsprechende Erweiterung der Berufskrankheiten-Liste?
  24. Wie viele Landwirte haben in den letzten zehn Jahren Erwerbsminderungsrente aufgrund psychischer Erkrankungen beantragt und erhalten, und wie hat sich diese Zahl entwickelt?
  25. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit einheitliche Screening-Instrumente zur Früherkennung psychischer Belastungen bei Landwirten, etwa im Rahmen von Betriebsberatungen durch die SVLFG oder Landwirtschaftskammern, und wenn ja, wie werden diese nach Kenntnis der Bundesregierung eingesetzt und ausgewertet?
  26. Welche Rolle spielen nach Kenntnis der Bundesregierung Tierärzte, Maschinenringe, Landwirtschaftsberater und Lieferanten als potenzielle Frühwarnsysteme für psychische Krisen bei Landwirten, und fördert die Bundesregierung entsprechende Schulungsprogramme für diese Multiplikatoren?
  27. Hat die Bundesregierung eine Folgenabschätzung zur psychischen Belastungswirkung neuer bürokratischer Auflagen, insbesondere im Bereich Dokumentationspflichten, Cross-Compliance-Kontrollen und Nachhaltig-

keitsberichterstattung, auf landwirtschaftliche Betriebsinhaber durchgeführt, und wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 3. Juli 2026

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*